

K.g. 16. SEP. 2013 OBM

Tischvorlage Zum POA 17.09.2013

Personalrat
Gleichstellungsbeauftragte
Schwerbehindertenvertrauensperson
Im Jobcenter Nürnberg-Stadt

I. OSH
II. Ref. I

Nürnberg, 12.09.2013

Referat für Allg. Angelegenheiten		
Eingang: 16. S.P. 2013		
Org A	ASI	Z
PA	BAD	A
Ref. I/PM	DSB	F
Ref. I/WM	POA	V

Möglichkeiten einer Einstellung von derzeit beim Jobcenter Nürnberg-Stadt (JCN) befristet beschäftigten MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Stellungnahme zum Gutachten des Personalrates vom 16.08.2013.

Die Gremien des JCN begrüßen ausdrücklich, dass 5 ehemals beim JCN befristet Beschäftigte der BA bei der Stadt eingestellt wurden. Bei der Beschreibung der derzeitigen städtischen Personalbedarfssituation erfolgte jedoch nur eine Momentaufnahme, in der festgestellt wurde, dass alle Stellen besetzt sind und ab Oktober weitere 11 ehemalige Nachwuchskräfte dem JCN zugewiesen werden.

Zu rechnen ist jedoch mit einer weiterhin anhaltenden Fluktuation zurück zur Stadt, die schon mittelfristig weitere Personalbedarfe auslöst. Ein Blick in die Vergangenheit macht dies deutlich: Allein im Zeitraum von Juli 2012 bis August 2013 haben 20 eingearbeitete städtische Kräfte das Jobcenter wieder verlassen. Bereits heute stehen für das restliche Jahr weitere 7 Abgänge fest.

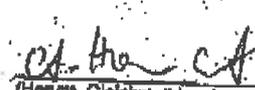
Diese exorbitant hohe Personalfuktuation macht umfangreiche fortwährende Einarbeitungen ständig neuer KollegInnen und Kollegen erforderlich und hat massive Kapazitätsausfälle der „Stammkräfte“ zur Folge.

Damit auch zukünftig die wichtigen Aufgaben zur Integration in den Arbeitsmarkt und zur Sicherstellung der Grundsicherung von den längst am „Anschlag“ arbeitenden „Stammkräften“ bestmöglich erledigt werden können, muss alles veranlasst werden, den Personalkörper zu stabilisieren.

Deshalb wäre es wichtig, wenn die Stadt noch mehr als bisher ehemals befristete und bestens eingearbeitete Jobcenter-Kräfte einstellt. Einschlägige, von der Stadt geforderte, Fachausbildungen könnten auch nachgeholt werden. Gegebenenfalls auch berufsbegleitend. Die Gremien des JCN sind sich sicher, dass viele der befristeten Kräfte diese Bereitschaft mitbringen und gerne für die Stadt Nürnberg im JCN weiterarbeiten würden. Selbst ein – bis zur Nachholung der Fachausbildungen – befristetes Arbeitsverhältnis bei der Stadt würden viele der Betroffenen eingehen, da Perspektiven vorhanden sind, die eigene drohende Arbeitslosigkeit verhindert wird oder eine bereits vorhandene Arbeitslosigkeit enden könnte. Es gäbe nur Gewinner.

Deshalb begrüßen der Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte und die Schwerbehindertenvertretung des Jobcenters Nürnberg-Stadt den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion sehr und bitten darum, dem Antrag zuzustimmen.


(Falsch, Personalratsvorsitzender)


(Horvat, Gleichstellungsbeauftragte)


Müller (Schwerbehindertenvertrauensp.)

K.g. 16. SEP. 2013 OBM

Tischvorlage zum POA am 17.09.2013

Jobcenter Nürnberg-Stadt
Personalrat
Richard-Wagner-Platz 5
90443 Nürnberg

Föderat für Allg. Nürnberg, 12.09.2013 eine Vorberatung		
Eingang: 1. u. St. 2013		
Org A	ASi	Zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/> PA	BÄD	Antrag vor Ab- scheidung vorlegen
ZD	SKN	Antrag zur Unter- schrift vorlegen
Ref. I/PM	DSB	Rücksprache mit
Ref. I/WM	<input checked="" type="checkbox"/> JA	Z. W. V.

I. OBM
II. Ref. *fin*

Ref. I/ROA

Betreff:

Sitzung des Personal- und Organisationsausschuss vom 17.09.2013
Möglichkeiten einer Einstellung von derzeit beim Jobcenter Nürnberg-Stadt eingesetzten
befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit.

Der Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragten sowie die Vertrauensperson der
Schwerbehinderten des Jobcenters Nürnberg-Stadt äußern sich –siehe Anlage - zum
Gutachten des Personalamtes vom 16.08.2013.

Wir bitten unsere Stellungnahme zum Vorgang für den Personal- und
Organisationsausschuss am 17.09.13 zu nehmen.

Klaus Feile
Personalratsvorsitzender

In Abdruck an:
Geschäftsführer des JCN